

Silvia Ohse

Von: GerdFredMueller@aol.com
Gesendet: Donnerstag, 29. September 2011 09:45
An: OffenbarungenZdW@yahoogroups.de
Cc: info@adwords-texter.de
Betreff: GEJ.07_071: über das Wesen des Geistes

Liebe Liste,

der hohe Engel Raphael hat mit sehr beeindruckenden Beispielen gezeigt, dass vollendete Geister, - sie werden auch gewordene Engel genannt -, mit der Kraft ihres eigenen Willens Materie bilden oder Materie auflösen können.

Es ist **die Kraft des Geistes** (Geist-Wille) der Vollendeten, der gewordenen Engel, der das darf und kann. Deshalb ist es naheliegend, mehr darüber zu erfahren, was **das Wesen des Geistes** ist.

Hierüber gibt nun Raphael - er darf an Stelle von Jesus sprechen - Auskunft; siehe Kapitel 71 im 7. Band von "Das große Evangelium Johannes" der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber, wie folgt:

[GEJ.07_071,01] (Raphael:) „Aber da wir noch Zeit haben, so will ich euch auch noch etwas zeigen; denn sonst könntet ihr noch auf den Gedanken kommen, daß ich mich nur mit den Steinen abgebe. Seht, die Säule ist einmal da und versorgt, und sie soll Jahrhunderte auf jenem Punkte stehenbleiben und tausend Jahre erhalten werden durch die Beharrlichkeit meines freien Willens! Aber auf daß besonders ihr Römer es sehen könntet, daß einem Geiste durchaus nichts unmöglich ist, so sollen an eben jener Stelle, an der ehemals aus der Luft eine mächtige Granitsäule entstand, ein großer und mit reifen Früchten vollreich beladener Dattelbaum stehen und ihm zur Seite zwei Feigenbäume, die an reifen Früchten auch keinen Mangel haben sollen.

Raphael will nicht, dass der Eindruck entsteht, er könne nur leblose Materie (Steine) mit seiner großartigen Willensmacht (mit seinem Geist) materialisieren (sichtbar machen).

Er kann auch lebende Materie - Pflanzen, Bäume mit reifen Früchten daran - materialisieren.

Die Geistkraft des Vollendeten, des gewordenen Engels, kann auch belebte Materie in die äußere Erscheinung bringen: dem irdischen Auge und seinen anderen Sinnen (z.B. Geschmack) erfahrbar machen, so erfahrbar machen, als seien diese Pflanzen/Bäume und ihre Früchte auf normalem Weg irdisch gewachsen und gediehen.

[GEJ.07_071,02] Seht, ich sagte und wollte das, und die besagten Bäume, mit ihren Früchten reichlich beladen, stehen schon an Ort und Stelle! Und nun gehet alle hin und prüfet die besagten Früchte mit eurem Gaumen, und ich meine, daß sie euch allen sehr wohl schmecken werden!

[GEJ.07_071,03] Hier erhob sich alles und ging hin, das Wunder zu prüfen. Alle sagten, daß sie von Früchten dieser Art noch nie etwas Edleres und Vollenderes genossen hätten.

[GEJ.07_071,04] Sagte der Engel: „Und nun noch ein Dutzend Schafe auf jene grüne Weide vor dem Hause unseres alten und liebevollen Freundes und Bruders Lazarus aus der Luft hingeschaffen! – Seht, sie sind alle auch schon ganz munter an Ort und Stelle und sind ein Eigentum des liebevollen Lazarus!

Sogar Tiere (Beispiel Schafe) kann der hohe Engel Raphael materialisieren, d.h. zu irdischen Wesen gestalten, so als seien es Tiere, die auf natürliche Weise in ihr irdisches Dasein gekommen sind.

Damit hat Raphael bewiesen, dass ein vollendeter Mensch, wie er einer ist, in allen drei Reichen der Natur, mithin sogar Lebewesen, materialisieren kann:

- a) unbelebte Gebilde der **Welt der Mineralien**,
- b) belebte Wesen der **Pflanzenwelt**,
- c) belebte Wesen der **Tierwelt**.

Ob vollendete Wesen, gewordene Engel oder "wahrhaftige Kinder Gottes" auch Menschen materialisieren können, darüber sagt Raphael nichts.

Naheliegender ist: Die Willensfreiheit eines Vollendeten (z.B. des Raphael) wird nicht in die Willensfreiheit eines anderen Menschen eingreifen und wird das auch nie wollen. Das, was für Raphael in seiner vollen Freiheit bei Gott gilt, das gilt auch für die anderen Vollendeten in ihrer Freiheit bei Gott. Sie verfügen frei über sich selbst, aber immer nur innerhalb der Ordnung Gottes. Vollendete Menschen verfügen nicht über andere Menschen, deren Willensfreiheit wird nicht berührt, denn wenn Raphael einen Menschen materialisieren würde, wäre es ein gravierender Eingriff in die Willensfreiheit dieses Menschen.

[GEJ.07_071,05] Dabei aber meine ich (Raphael) auch, daß ihr durch diese Zeichen nun doch einsehen werdet, was da ein reiner und vollkommen willensfreier Geist alles vermag. Denket nun ein wenig nach, und saget mir dann, wie ihr diese Sachen verstanden und begriffen habt, und es soll euch dann schon noch ein größeres Licht vom Herrn aus gegeben werden! Und so denket nun über das alles reiflich nach!

[GEJ.07_071,06] Sagte Agrikola: „Oh, du mein Freund aus den Himmeln Gottes, es wäre da schon ganz leicht nachzudenken, wenn wir uns schon in deiner erhabenen Sphäre befänden; aber unser Lebensweg bis dahin dürfte noch ein so hübsch langer sein! Doch das, was du, himmlischer Freund, durch die allergnädigste Zulassung des Herrn uns geoffenbart hast, verstehe wenigstens ich zur menschlichen Genüge; allein wie des Geistes beharrlicher Wille so ganz der allerverschiedenartigste Stoff der Materie der ganzen Erde und sogar der anderen Welten im endlosen Raume ist und sein kann, das können wir unmöglich so verstehen, wie du, o himmlischer Freund, es hellst verstehen wirst.

Agrikola sagt, dass er nicht begreifen kann, wie der Geist-Wille (hier des Raphael) die unterschiedlichsten Stoffe aus allen Teilen des Kosmos (sogar augenblicklich) zusammenziehen kann um sie zu eigenen Wesen zu machen, sogar lebendig zu machen: als lebendige Pflanzen oder Tiere in die irdische Welt (diese Welt) zu bringen.

[GEJ.07_071,07] Die Materie ist also nichts und die Seele, als gewisserart ein Produkt der Materie, für sich auch nichts; nur allein der reine Geist für sich ist ein reales Etwas. Was ist also ein reiner Geist in und für sich für ein Stoff, oder was für ein Etwas ist er? Das ist eine Frage, die ein sterblicher Mensch, der nur aus seiner wenigstens noch halbmateriellen Seele und aus seinem Stoffleibe heraus denkt und will, so lange niemals völlig beantworten wird, als er nicht selbst nahe ganz geistig geworden ist. Und so muß du, himmlischer Freund, mit uns wohl eine kleine Geduld haben, wenn uns deine Erklärungen in diesem höchst zarten Lebenspunkte trotz deiner zu dem Behufe gewirkten Wunderzeichen noch immer nicht jenes Licht verschaffen, mit dessen Hilfe wir denn dahin ins völlig klare zu kommen vermöchten, was der lebendige reine Geist in und für sich für ein Stoff und für ein Etwas ist.

Agrikola hat erkannt, dass nur der Geist das Leben und alle Realität ist, und dass alles, was Seele (Feinstoff) oder darunter Leib (Grobstoff) ist, nicht die beständige Realität bei Gott ist (nur vorübergehende Erscheinung ist).

Leib (Grobstoff) und Seele (Feinstoff) sind nur Hüllen oder Kleider für die Realität und diese Realität ist allein der Geist Gottes.

Agrikola formuliert sein Anliegen sehr klar: **Was ist also ein reiner Geist in und für sich für ein Stoff, oder was für ein Etwas ist er?**

[GEJ.07_071,08] Ja, es ist das Wort ‚Geist‘ bald und leicht ausgesprochen; aber wo bleibt da der Verstand? Es ist da demnach für uns ein kurzes oder längeres Nachdenken gleich nutzlos und völlig unfruchtbar, und du, unser lieber, himmlischer Freund, kannst uns über die eigentliche Wesenheit des reinen Geistes sogleich von neuem hellere Erklärungen zu geben anfangen, das

heißt, so dir unser Unverstand nicht schon zu überlästig wird.“

[GEJ.07_071,09] Sagte Raphael: „*Gott über alles lieben und euch Menschen dienen, die ihr berufen seid, Seine Kinder, uns reinen Geistern gleich, zu werden, ist ja eben unsere höchste Wonne und Seligkeit! Wie soll mir dann etwas lästig werden, das euch ein noch größeres Licht geben kann? So gebet denn weiter wohl acht darauf, was ich euch über das Wesen eines reinen Geistes noch Weiteres eröffnen werde!*

Raphael ist gerne bereit Auskunft zu geben, denn sein vornehmste Aufgabe ist es ja, Gott über alles zu lieben und seinen Mitmenschen - also auch den Römern hier in der Herberge auf dem Ölberg (allen Mitmenschen) - zu dienen.

Engel wollen aus ganzem Herzen allen Menschen dienen, damit diese anderen auch Kinder Gottes werden können, wie sie (die Engel) es schon geworden sind.

[GEJ.07_071,10] Im Grunde des Grundes ist Gott allein der allerpurste und reinste Grundgeist aller Geister, und Er ist als solcher denn auch der Grundstoff und das ewige Urelement aller Urelemente.

Der hohe Engel sagt:

***** Gott ist als der Urgrund von allem der alleinige, der einzige Grundgeist aller Geister und ist**

***** als solcher auch der alleinige Grundstoff und das Urelement aller Elemente in allem Erschaffenen.**

Raphael fokussiert seine abstrakte Aussage auf "**einzigem Grundgeist**" und "**alleiniger Grundstoff**".

[GEJ.07_071,11] Der reine Geist in sich als Stoff und Element ist ein Feuer und ein Licht oder in sich die Liebe und die Weisheit selbst. Doch müßt ihr euch darunter kein Materiefeuer und keine sinnliche Liebe vorstellen und also auch kein Licht wie etwa das der irdischen Sonne oder einer brennenden Lampe – obschon zwischen beiden eine Entsprechung besteht –; denn das Feuer des Geistes ist pur Leben und dessen Licht seine Weisheit.“

Raphael sagt es so: "**Der reine Geist in sich als Stoff und Element ist ein Feuer und ein Licht oder in sich die Liebe und die Weisheit selbst.**"

Der reine Geist = Gott

*** ist als Stoff und Element

*** ein Feuer und ein Licht.

oder mit anderen Worten:

Der reine Geist = Gott

*** ist als Feuer und Licht

*** die Liebe und die Weisheit.

Gott ist Feuer und Licht, das ist Liebe und Weisheit, das ist auch der Stoff und das Element, aus dem alles gemacht ist.

Aus dem Stoff der Liebe und dem Element der Weisheit Gottes ist alles gemacht und wird alles erhalten, was ist.

"das Feuer des Geistes ist pur Leben und dessen Licht seine Weisheit."

(GEJ.07_071,11)

Gott ist Feuer, bestehend aus Liebe mit Weisheit und das ist als Geist pures Leben aus Seiner Liebe mit dem Licht Seiner Weisheit.

Das in der rechten Weise zu "be-denken" ist nicht einfach. Aber Raphael setzt seine Unterrichtung fort. Er spricht nun über das **Wesen des Äthers**.

Mit den Eröffnungen (Offenbarungen) über den Äther kann die hier sehr abstrakte Aussage über Gott konkreter dargestellt werden. Siehe dazu das Kapitel 72 des 7. Bandes von "Das große Evangelium Johannes" der Neuoffenbarung von Jesus durch Lorber (nächste E-Mail).

Herzlich
Gerd